

*Medienmitteilung vom 12. Dezember 2014*

## ***Nachhaltige Mobilitätsangebote für Wohnsiedlungen***

**Mit dem Projekt «MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen» wurden Instrumente geschaffen, welche es Liegenschaftsverwaltungen und Gemeinden ermöglichen, die wohnungsbezogene Mobilität umweltgerechter zu gestalten. In zehn Pilotsiedlungen in den Städten Basel, Bern, Effretikon, Horgen, Lausanne und Zürich wurde das Instrumentarium getestet und liegt nun in einem Handbuch vor. Dieses zeigt den Weg von der Analyse bis hin zu den Massnahmen auf. Die MIWO-Hilfsmittel helfen, die Mobilität und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner besser zu verstehen. Mit den passenden Massnahmen können Anreize geschaffen werden, damit die Bewohnenden künftig weniger Verkehrsemissionen erzeugen.**

Fachleute der Verbände Fussverkehr Schweiz und VCS Verkehrs-Club der Schweiz haben zusammen mit der HSR Hochschule für Technik Rapperswil und den beteiligten Liegenschaftsverwaltungen insgesamt 2'350 Haushalte zu ihrer Mobilität befragt. Der hohe Rücklauf der Antworten von teilweise über 40 Prozent der Befragten zeigt die grosse Relevanz der Verkehrsthemen für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Aus der Umfrage und den Gesprächen mit den Verwaltungen wurden Massnahmen abgeleitet. Häufig besteht Handlungsbedarf bei der Veloabstellsituation. Nachfrage besteht auch für ein optimiertes Carsharing-Angebot. Massgeschneiderte Mobilitätsinformationen, Leihangebote oder Gutscheine machen es attraktiv, die Mobilität ohne eigenes Auto zu organisieren. Basierend auf den Analysen in den beteiligten Wohnsiedlungen liegen nun umfangreiche Grundlagen vor, welche zu einem nützlichen Werkzeugkoffer verarbeitet wurden. Angeboten wird auf der MIWO-Website ein Handbuch mit Analyseraster, Gesprächsleitfaden, Fragebogen und Massnahmenlisten. Dargestellt sind auch die einzelnen Fallbeispiele aus den Pilotsiedlungen.

Der Nutzen für die Bewohnerinnen und Bewohner sind die geringere Verkehrsbelastung sowie bessere Mobilitätsangebote. Den Liegenschaftsverwaltungen ermöglicht MIWO, Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur benutzergerecht und effizient zu planen. Eine Optimierung der wohnungsbezogenen Mobilität entlastet das örtliche Verkehrsnetz, spart Energie, schont die Umwelt und steigert die Attraktivität des gesamten Siedlungsraums.

MIWO konnte dank massgeblicher Unterstützung vom Bundesamt für Energie BfE, Bundesamt für Raumentwicklung ARE und Bundesamt für Wohnungswesen BWO sowie Kantonen, Gemeinden und weiterer Träger realisiert werden.

(2'480 Zeichen, inkl. Leerschläge)

# Service-Teil

## Trägerschaft:

Bundesamt für Energie BfE – Energie Schweiz, Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Bundesamt für Wohnungswesen BWO, HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, sanu future learning, Kanton Zürich - Amt für Verkehr, Städte und Gemeinden Basel, Bern, Horgen, Illnau-Effretikon, Lausanne und Zürich.

## Projektbearbeitung:

Thomas Schweizer, dipl. phil II, Geograf, SVI, Fussverkehr Schweiz

Samuel Bernhard, dipl. natw. ETH, VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Daniel Baehler, M.A., Geograf, VCS Verkehrs-Club der Schweiz

## Mitarbeit:

Hochschule Rapperswil HSR, Abteilung Raumplanung

Klaus Zweibrücken, Dozent für Verkehrsplanung

Michal Arend, Dozent für Soziologie

Studierende des 3. Semester 2013 der Abteilung Raumplanung

## Begleitgruppe

Viktoria Herzog, Amt für Verkehr, Kanton Zürich, Velofachstelle

Theres Kuster, Stadt Zürich, Tiefbauamt, Mobilität und Verkehr

Eliane Leuzinger, Stadt Bern, Amt für Umweltschutz – Fachstelle Mobilitätsberatung

Marc Münster, sanu future learning ag

Stefan Schmidhofer, Allg. Baugenossenschaft Zürich ABZ, Projektleiter Umgebung und Ökologie

Monika Tschannen, Energie Schweiz für Gemeinden

Klaus Zweibrücken, HSR Hochschule für Technik Rapperswil

## Download Handbuch mit diversen Materialien, Fallbeispielen und weiteren Unterlagen:

[www.wohnen-mobilitaet.ch](http://www.wohnen-mobilitaet.ch)

## Ansprechpersonen für die Medien

Thomas Schweizer, Geschäftsleiter Fussverkehr Schweiz

Co-Projektleiter von MIWO: 043 488 40 32, [thomas.schweizer@wohnen-mobilitaet.ch](mailto:thomas.schweizer@wohnen-mobilitaet.ch)

Samuel Bernhard, Projektleiter VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Co-Projektleiter von MIWO: 044 430 19 31, [samuel.bernhard@wohnen-mobilitaet.ch](mailto:samuel.bernhard@wohnen-mobilitaet.ch)

## Bilder:

Nachfolgende Bilder zum Download siehe: [www.wohnen-mobilitaet.ch](http://www.wohnen-mobilitaet.ch) -> Medien

Weitere Bilder in guter Auflösung zu bestellen bei Samuel Bernhard, VCS Verkehrs-Club der Schweiz Co-Projektleiter von MIWO: 044 430 19 31, samuel.bernhard@wohnen-mobilitaet.ch



Verkehrsberuhigte Strassen erhöhen die Aufenthaltsqualität – Bild: In der Umgebung der Siedlung Im langen Loh, Basel

© Monika Gutmann, Frenkendorf



Gesucht: gedeckte, diebstahlsichere Abstellanlagen für Velos – Siedlung Im langen Loh, Basel

© Monika Gutmann, Frenkendorf



Verkehrsberuhigte Strassen erhöhen die Aufenthaltsqualität in der Siedlung Murifeld in Bern

© zvg



Mit dem Bus perfekt erschlossen: die Siedlungen Letten / Wasserwerk in Zürich

© zvg



Fahrverbote auf Siedlungsstrassen erhöhen die Sicherheit für die Anwohnenden

– Siedlung Maillefer, Lausanne

© zvg